WIE IST DIE WELT SO STILLE.

Gedichte aus Theresienstadt von Ilse Weber

vertont und uraufgeführt von

Bente Kahan

Gesang und Gitarre
begleitet am Kontrabass von
Adam Skrzypek

18. Juni 2017

19 Uhr

in der Synagoge Görlitz
Otto-Müller-Straße 3
02826 Görlitz

SYNAGOGE GÖRLITZ

Ilse Weber (1903-1944)

Ilse Weber wurde 1903 in Witkowitz bei Ostrau (heute Tschechische Republik) geboren. Bereits als Kind schrieb sie Kinderbücher. Die Gedichte, die Ilse Weber von 1942-44 im Ghetto Theresienstadt verfasste, sind wie ein Testament und ihre Botschaft an uns ist universal: Sie fragt „Wie ist die Welt so stille“ angesichts des Leids und der Ermordung der europäischen Juden.

Bente Kahan, norwegisch-jüdische Sängerin aus Breslau, hat 13 Gedichte ausgewählt und vertont für ihr neues Programm, das am 18. Juni in Görlitz Premiere feiert. Einige der Texte wurden erst kürzlich im Nachlass von Ilse Weber in der Gedenkstätte Yad Vashem in Israel entdeckt und sind bisher nie als Musik erklungen.

Begleitet wird Bente Kahan am Kontrabass von Adam Skrzypek, musikalischer Direktor des Capitol Musiktheaters in Breslau.

Eintritt: 15 / 10 Euro ermäßigt

Vorverkauf und Informationen:
Schlesisches Museum zu Görlitz
Brüderstraße 8, 02826 Görlitz
Telefon 0049 3581 8791-0
kontakt@schlesisches-museum.de
www.schlesisches-museum.de

Eine gemeinsame Veranstaltung
des Schlesischen Museums zu Görlitz, der Kulturreferentin für Schlesien und des Förderkreises Görlitzer Synagoge e.V.

SMG SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ